

## Zur Durchführung des Seminars

**Gemeinsam werden wir uns mit der Gefahr einer atomaren militärischen Auseinandersetzung in einer besonderen Form beschäftigen, wie sie methodisch durch eine ‚Zukunftswerkstatt‘ charakterisiert ist: mit einer Einstiegs –, Kritik –, Utopie – und Umsetzungsphase.**

Wie die Ideen in die Realität umgesetzt werden könnten, wird in der letzten Sequenz erarbeitet. In einer abschließenden Runde werden wir überlegen, wie die Ergebnisse in der eigenen Praxis verfolgt und in den eigenen Zusammenhängen genutzt werden kann.

Die Teilnehmenden werden angeregt und unterstützt, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und für die ungewöhnliche Fragestellung zu nutzen. Es wird hierbei angenommen, dass sie alle Macht und Möglichkeiten haben, für eine Zukunft ohne Atomwaffen zu sorgen.

**BÜCHEL IST ÜBERALL!**

**atomwaffenfrei.**  
**jetzt**

Stopp der nuklearen Aufrüstung in Deutschland

Abzug der Atomwaffen aus Büchel

Verbot der Atomwaffen

[www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)



## Anreise / Kosten

**Ort:** Antikriegshaus Sievershausen  
Kirchweg 4A  
31275 Lehrte / Sievershausen  
Tel.: 05175-5738  
Näheres nach Anmeldung

**Von** Samstag, 26. September 11 Uhr  
**bis** Sonntag, 27. September 14 Uhr

- Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 15 \*)
- Kosten: 25 € pro Person, inkl. Verpflegung / Übernachtung
- Zur Planbarkeit der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis zum 15. September 2020 bei:

[Heidemarie.Dann@t-online.de](mailto:Heidemarie.Dann@t-online.de)

Stichwort: ‚Seminaranmeldung‘

\*) erforderlich wg. Hygienekonzept

Veranstalter:  
Hiroshima-Bündnis Hannover in Kooperation mit:  
Antikriegshaus Sievershausen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Nds. und gefördert durch



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

## Friedenspolitisches Seminar:

### Unmögliches Denken und neue Wege wagen – für eine lebenswerte Zukunft ohne Atomwaffen

Das Hiroshima-Bündnis Hannover lädt in Kooperation mit dem Antikriegshaus Sievershausen zu einer ‚Zukunftswerkstatt‘ ein - 75 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki.

Die Teilnehmenden werden sich mit der **bestehenden** Gefahr einer atomaren Katastrophe auseinandersetzen und Handlungswege für eine Welt ohne Atomwaffen diskutieren. Dabei werden sie in einer besonderen Umgebung an Perspektiven arbeiten, die aus der politischen **ausweglosen** Sackgasse herausführen. Der Atombombenabwurf auf Hiroshima ist dabei der Ausgangspunkt der Überlegungen.

**Hiroshima & Nagasaki mahnen**

**Beitritt zum UN-Atomwaffenverbot jetzt!**



## Seit 2013 gilt der 26.9. bei den Vereinten Nationen als der „Internationale Tag zur Abschaffung der Atomwaffen“

Es war damals das Ziel der Vereinten Nationen, der Abschaffung der Nuklearwaffen ein besonderes Gewicht zu geben. Mit dieser Grundauffassung wird erneut

- die Völkerrechtswidrigkeit der Atomwaffen und die verbindliche Verhandlungspflicht zur Umsetzung einer vollständigen atomaren Abrüstung festgestellt und
- das Gutachten des Internationalen Gerichtshofes (IGH) in Den Haag vom 8. Juli 1996 hervorgehoben.

Der Einsatz von Atomwaffen trifft alle Menschen, alles Leben in Städten und Gemeinden. Er nimmt keine Rücksicht auf Grenzen oder auf Nationen.

Mit der Aussage und Aufforderung „*Städte sind keine Zielscheiben*“ (Cities Are Not Targets) setzen sich die Bürgermeister für den Frieden (Mayors for Peace) weltweit seit 1983 für die Abschaffung der Atomwaffen ein. Aktuell wird die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages durch die Bundesregierung eingefordert, der vor drei Jahren am 7. Juli 2017 von 122 Staaten in der UNO verabschiedet worden war.

Die Initiative für diesen Vertrag ging maßgeblich von ICAN, der Internationalen Kampagne zur atomaren Abrüstung aus.

Diese Organisation erhielt dafür den Friedensnobelpreis von 2017.



(Plakatgruppe Pavillon Hannover 2017)

Inzwischen haben 81 Staaten diesen Vertrag unterschrieben und bereits 40 Staaten ratifiziert. Wenn weitere 10 Staaten diesen Schritt vollziehen – d.h. mit der 50. Unterschrift –, erhält der Atomwaffenverbotsvertrag innerhalb der nächsten 3 Monate seine völkerrechtliche Relevanz. (Stand August 2020)

## Weltpolitische Bedrohungslage Atomwaffen heute

([https://www.sipri.org/sites/default/files/2020-06/yb20\\_summary\\_en\\_v2\\_0.pdf](https://www.sipri.org/sites/default/files/2020-06/yb20_summary_en_v2_0.pdf))

### Offizielle Atommächte

USA	5 800
Russland	6 375
China	320
Frankreich	290
Großbritannien	215

### Inoffizielle Atommächte

Indien	150
Pakistan	160
Israel	90
Nordkorea	(30 – 40)

**SUMME 13 430**

